

	<b>Objekt:</b> Halberstadt: Bistum, Rudolf von Schladen?
	<b>Museum:</b> Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	<b>Sammlung:</b> Münzkabinett
	<b>Inventarnummer:</b> 256a/9

## Beschreibung

Menadier, Halberstädter Halbbrakteaten, S. 325ff. wies eine Gruppe von Münzen, die auf der Rückseite offenbar den Namen von Petrus tragen, Halberstadt zu. Dagegen wandte sich Meier, Halberstädter Fund, S. 29ff., der Wegeleben als Münzstätte der Askanier vorschlug, ebenso Thormann 48. Vgl. auch Kestner-Museum II 2803-2804; Besser - Brämer - Bürger 13.12 (Halberstadt); Mehl, Quedlinburg, S. 349 (Nachahmung eines Halberstädter Stephanspfennigs); Kluge, Münzgeschichte Halberstadts, S. 9. Zuletzt zeigte Kuhndt, S. 3ff., dass Wegeleben als Münzstätte in dieser Zeit nicht in Frage kommt und schlug Halberstadt vor.

Vorderseite: Halbfigur des Hlg. Stephanus zwischen zwei Türmen.

Rückseite: Mauer mit Tor und Turm zwischen zwei Palmzweigen.

Provenienz: Sammlung Löbbecke.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Gewicht: 0.66 g; Durchmesser: 21 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1141-1146
	wer	
	wo	Halberstadt
Gesammelt	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Rudolf von Schladen

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Deutschland

## Schlagworte

- Architektur
- Denar (Dünnpfennig)
- Geistliche Fürsten
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

## Literatur

- Besser - Brämer - Bürger 13.11.
- Kluge, Münzgeschichte Halberstadts 21.
- Kuhndt, S.20f. S.36f..
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2285 (dieses Exemplar). Vgl. Meier, Halberstädter Fd., S.29ff. Taf.13,6.